
Produktname: GluR-δ2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11497**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	113kDa

Antigen-Informationen

Genname	GRID2
Alternative Namen	GRID2; GLURD2; Glutamate receptor delta-2 subunit; GluR delta-2 subunit
Gen-ID	2895.0
SwissProt ID	O43424
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen GRID2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 831–880

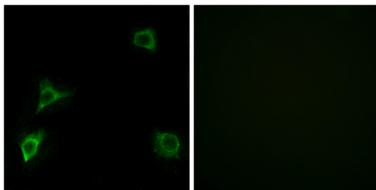
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der ionotropen Glutamaterezeptoren, den vorherrschenden exzitatorischen Neurotransmitterrezeptoren im Säugetiergehirn. Es handelt sich um ein mehrfach die Membran durchspannendes Protein, das selektiv in Purkinje-Zellen des Kleinhirns exprimiert wird. Eine Punktmutation im Maus-Ortholog, die mit dem Phänotyp „Lurcher“ assoziiert ist, führt im heterozygoten Zustand zu einer Ataxie, die durch selektiven, zellautonomen Zelltod von Purkinje-Zellen des Kleinhirns während der postnatalen Entwicklung bedingt ist. Mäuse, die homozygot für diese Mutation sind, sterben kurz nach der Geburt aufgrund eines massiven Verlusts von Mittel- und Hinterhirnneuronen während der späten Embryogenese. Dieses Protein spielt auch eine Rolle bei der Organisation von Synapsen zwischen Parallelfasern und Purkinje-Zellen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren. Mutationen in dieser Domäne: Das PDZ-Bindungsmotiv vermittelt die Interaktion mit GOPC. Funktion: Glutamaterezeptor. L-Glutamat wirkt als exzitatorischer Neurotransmitter an vielen Synapsen des zentralen Nervensystems. Die postsynaptischen Wirkungen von Glutamat werden durch verschiedene Rezeptoren vermittelt, die nach ihren selektiven Agonisten benannt sind. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der glutamatgesteuerten Ionenkanäle (TC 1.A.10). Untereinheit: Interagiert mit AIP1, AP4M1, BECN1, GOPC, GRID2IP, SHANK1 und SHANK2.

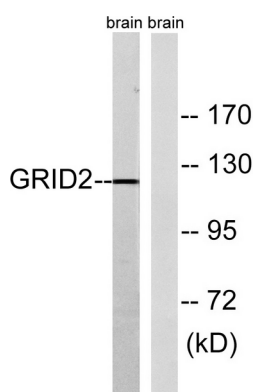
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor; Langzeitdepression;

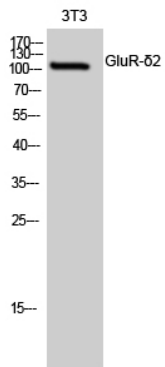
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem GRID2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Mausgehirn unter Verwendung des GRID2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung des polyklonalen GluR- δ 2-Antikörpers